

Faustball NLA: Erneut zwei Widnauer Siege

Mit zwei weiteren Erfolgen hält sich Faustball Widnau weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze und geht als Co-Leader in die mit grosser Spannung erwartete Heimrunde vom kommenden Samstag. Zusammen mit dem grossen Meisterschaftsfavoriten Schwellbrunn liegt der Titelverteidiger mit nur einem Satzverlust in Front. Hinter den klar dominierenden Appenzellern wird das Trio Diepoldsau, Jona und Widnau als Aspiranten für die Medaillenränge erwartet. Und am nächsten Samstag treffen diese drei auf der Widnauer Lugwies aufeinander.

Als Hauptprobe galt daher die Heimrunde von diesem Wochenende für das Team von Jogi Bork. Mit den beiden Erfolg ist diese resultatmässig geglückt, doch ob das spielerisch auch reicht? Denn erneut gelang es Faustball Widnau kaum, die Gegner mit den Angaben stark unter Druck zu setzen.

Guter Rückschlag

In den bisherigen vier Partien resultierten die meisten Punkte klar aus dem Rückschlag. In der gewohnt souveränen Art parierte die starke Abwehr gegnerische Angriffe und mit einem perfekten Aufbau werden die Schlagleute in ideale Abschlusspositionen gebracht.

So gelingen Lorenz Morscher und vor allem Nationalspieler Dominik Gugerli immer wieder sehenswerte Punkte am Seil. Gugerli besticht dabei Dank seiner grossen Erfahrung mit einer ausgezeichneten Spielübersicht und findet immer wieder „Löcher“ in der gegnerischen Platzhälfte.

Guter Beginn

Widnau begann sicher und landete gegen Deitingen zwei Satzerfolge, bis es im dritten Abschnitt zu hapern begann. Die Zuspiele waren oft ungenau und landeten teilweise gar im gegnerischen Feld, was den Solothurnern immer wieder gute Konterchancen eröffnete.

So musste Widnau gar in die Verlängerung und siegte letztlich ohne zu überzeugen. Auch im ersten Satz gegen Ettenhausen stimmte im Rheintaler Team einiges nicht zusammen. Im Anspiel fehlte der Druck ganz und immer wieder halfen Eigenfehler dem Gegner zur Führung. Die Thurgauer nützten dies zum Satzgewinn.

Überlegene Phase

Nach dem Seitenwechsel stand Widnau wie verwandelt auf dem Feld. Das Heimteam wehrte praktisch alle Bälle und brachte so die Gäste zur Verzweiflung. In Rücklage missrieten Ettenhausen immer mehr Bälle und die Folge waren häufige Eigenfehler. Mit zwei Teilerfolgen mit 11:3 wendete Widnau das Resultate zu seinen Gunsten.

Glück zum Abschluss

Im vierten Satz wendete sich das Geschehen und plötzlich lag Ettenhausen mit 6:0 in Front. Trainer Bork nahm Änderungen in der Aufgabenverteilung im Angriff vor und Widnau fand bis zum 6:7 wieder den Anschluss.

Die Gäste vergaben zwei Satzbälle und in der Verlängerung kam es zu einer Umstrittenen Szene. Der Linienrichter gab beim 11:11 einen Ball im Aus und so kam Widnau statt in Rücklage zur Führung. Ettenhausen schaffte nochmals den Ausgleich und protestierte aber derart heftig, dass sich in der Folge Widnaus Angriffsduo angestachelt fühlte.

Morscher schaffte ein Anschlagass und Gugerli verwertete den nächsten Ball mit einem herrlichen Rückschlag zum zweiten Tagessieg.

Jogi zufrieden

Zufrieden mit seinem Team zeigte sich Trainer Bork nach dem Schlusspfiff: „Im Prinzip spielen wir unser Spiel, das wir können. Aus einer stabilen Abwehr machen wir unser Spiel. Bisher sind wir in der Hinrunde auf Kurs und in der Rückrunde werden wir sehen.“ /Cas

TELEGRAMM:

Widnau, Lugwies: Faustball Widnau - Deitingen 3:0 (11:9, 11:7, 12:10)
Faustball Widnau – Ettenhausen 3:1 (9:11, 11:3, 11:3, 14:12)

Faustball Widnau: Dominik Gugerli, Lorenz Morscher, Manuel Sieber, Mark Hüttig, Stefan Hutter und Mario Kohler sowie Kevin Kohler (Ersatz) - Coaching: Trainer Jogi Bork

Bemerkungen: 120 Zuschauer – leicht störender Wind